Konzeption und Aufbau eines Data Dictionary für die Tumordokumentation mit Bereitstellung von Methoden zur Pflege und Abfrage

S. Benilow

Doktorarbeit am Institut für Medizinische Informatik

Justus-Liebig-Universität Gießen

Betreuer: Prof. Dr. med. J. Dudeck

Betreuer: Dr. med. U. Altmann

Überblick

- Tumordokumentation
- Problemstellung
- Aufbau des Data Dictionary
 - Struktur des Data Dictionary
 - > Füllen des Data Dictionary
- Anwendung des Data Dictionary
 - Generische Zugriffsmöglichkeiten
 - > Integration in Tumordokumentationssysteme
- Ausblick

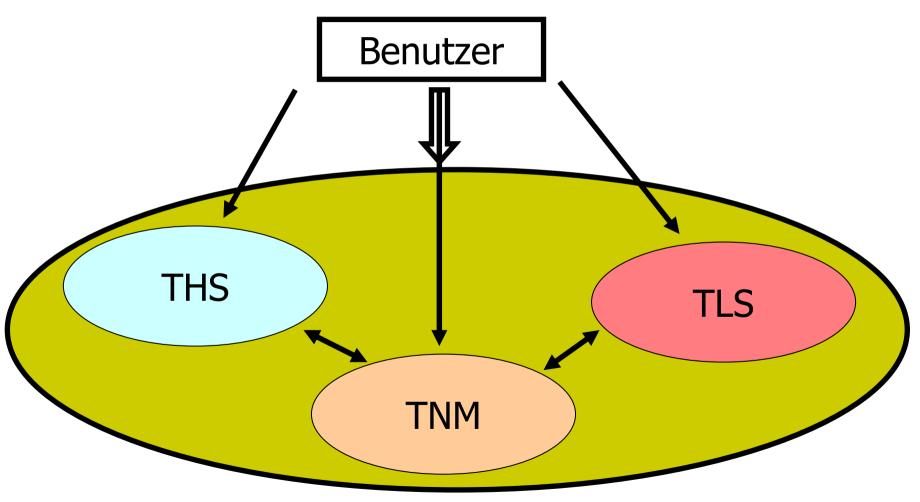
Tumordokumentation

- Basisdokumentation für Tumorkranke
 - > auf alle Tumorerkrankungen anwendbarer Mindestdatensatz
 - Datenstandard für klinische Krebsregister
 - nutzt internationale Klassifikationen
- Umsetzung im Gießener Tumordokumentationssystem (GTDS)
 - > ca. 40 Installationen insgesamt (in Gießen seit 2001)
 - Unterstützung der Betreuung von Krebspatienten
 - Ziel der Entwicklung: Unterstützung der Dokumentation bei der Anwendung von Klassifikationen
 - → bessere Kodierqualität → bessere Auswertung

Klassifikationen

- ICD-O 2 1990 WHO
 - Tumorhistologieschlüssel 2. Auflage 1997
 - Code, Bezeichnung(en), Lokalisation(en), Anmerkung(en)
 - Bsp: 8151/0 Benignes Insulinom (Pankreas, C25) < Anm. 68 > Beta-Zell-Adenom
 - Tumorlokalisationsschlüssel 5. Auflage 1993
 - Code, Bezeichnung
 - > Bsp: C25.0 Pankreaskopf
- > TNM 6. Auflage 2003 UICC
 - > Tumorausbreitung, reg. LK-Befall, Fernmetastasen
 - Bsp: T1 Tumor begrenzt auf Pankreas, 2 cm oder weniger in größter Ausdehnung
- Operationsschlüssel Version 2004 ("5-52 Operationen am Pankreas")
- Tumorentitäten ("Pankreas")

Problemstellung



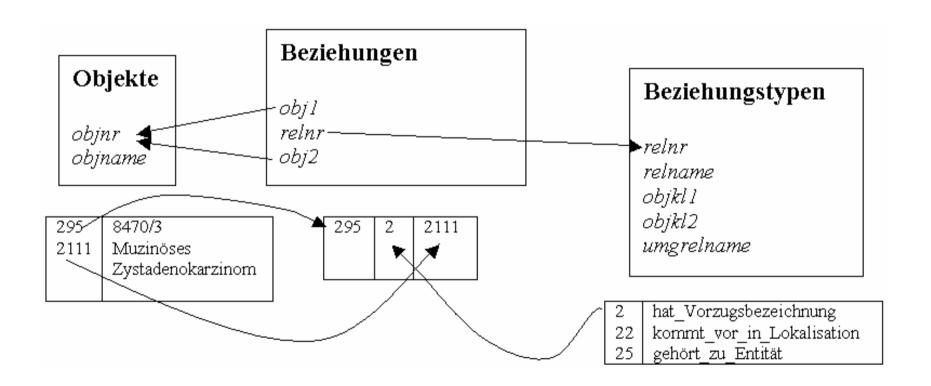
Zielsetzung

- > Ziel:
 - Einheitliche Darstellung von Klassifikationen und Beziehungen zwischen den Klassifikationen
- Lösung Data Dictionary:
 - zentrales kontrolliertes medizinisches Vokabular
 - Darstellung von semantischen Beziehungen
 - Verknüpfung mit int. Nomenklaturen/Wissensquellen
 - vollständige u. differenzierte Abdeckung eines Bereichs
 - explizite Definition von Beziehungen
- > Anwendungsmöglichkeiten:
 - Benutzung in einem Anwendungssystem
 (z.B. kontextsensitive Auswahl von Codes und Bezeichnungen)
 - Pflege von Klassifikationen
 (z.B. Suche nach / Aufdeckung möglicher Inkonsistenzen)

Überblick

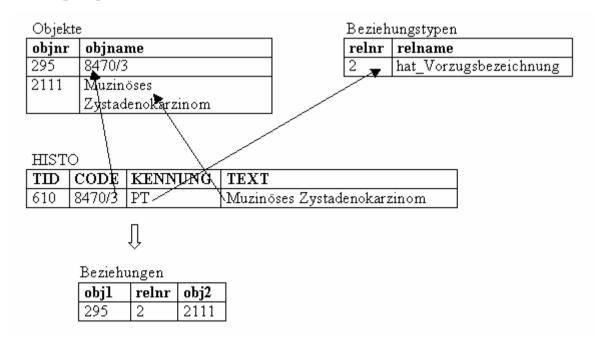
- Tumordokumentation
- Problemstellung
- Aufbau des Data Dictionary
 - > Struktur des Data Dictionary
 - Füllen des Data Dictionary
- Anwendung des Data Dictionary
 - Generische Zugriffsmöglichkeiten
 - > Integration in Tumordokumentationssysteme
- > Ausblick

Struktur des Data Dictionary



Aufbereitung der Originaldaten I

- Überführung der Originaltabellen in DD-Struktur:
 - 16 Ausgangstabellen in EDV-Form
 - Quellen unterschiedlich (IMI, DIMDI, EKRB, manuell erstellt)
 - > z. B. HISTO:



Aufbereitung der Originaldaten II

- Probleme:
 - Fehlerhafte Datensätze
 - > z. B. leere Einträge, fehlende Trennzeichen, ...
 - Korrektur maschinell u. manuell
 - Unterschiedliche Formatkonventionen
 - > z. B. "84703" ↔ "8470/3", "25" ↔ "C25"
 - Überführung in einheitliche Form
 - Unvollständige Daten
 - > z. B. Lokalisationen für THS-Obergruppen
 - > manuelle Erstellung
 - Unterschiedliche Auflagen
 - \triangleright z. B. TLS 5. Auflage \leftrightarrow 4. Auflage
 - Übertragung der Beziehungen auf die aktuellere Auflage

Ergebnis

- > Abgebildete Klassifikationen:
 - > THS 2, TLS 5, TNM 5, OPS 1.1
- Umfang der Datenbank:
 - > 21299 Objekte
 - > 44349 Beziehungen
 - > 53 Beziehungstypen

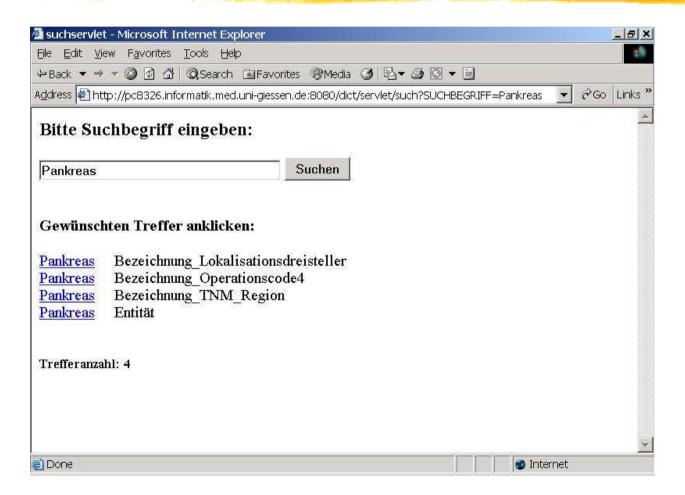
Überblick

- Tumordokumentation
- Problemstellung
- Aufbau des Data Dictionary
 - Struktur des Data Dictionary
 - > Füllen des Data Dictionary
- Anwendung des Data Dictionary
 - Generische Zugriffsmöglichkeiten
 - > Integration in Tumordokumentationssysteme
- > Ausblick

Anwendung des Data Dictionary

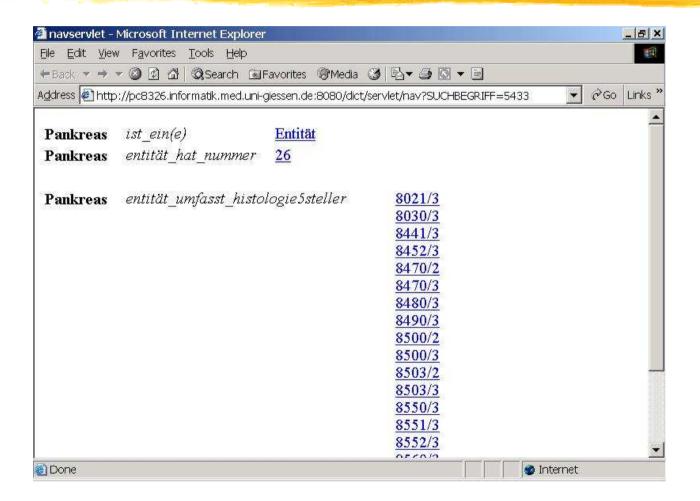
- generische Zugriffsmöglichkeiten zur Darstellung von Struktur und Inhalt:
 - > Suchmodul:
 - > zur Suche von Objekten im DD
 - > mit dem Navigationsmodul verknüpft
 - Navigationsmodul:
 - > zum Navigieren im semantischen Netzwerk
- integrierte Zugriffsmöglichkeiten:
 - Zuordnungsmodul für histologische Bezeichnungen:
 - ➤ histologischer Code + Lokalisationscode → hist. Bezeichnung
- über WWW-Technologie realisiert

Suchmodul

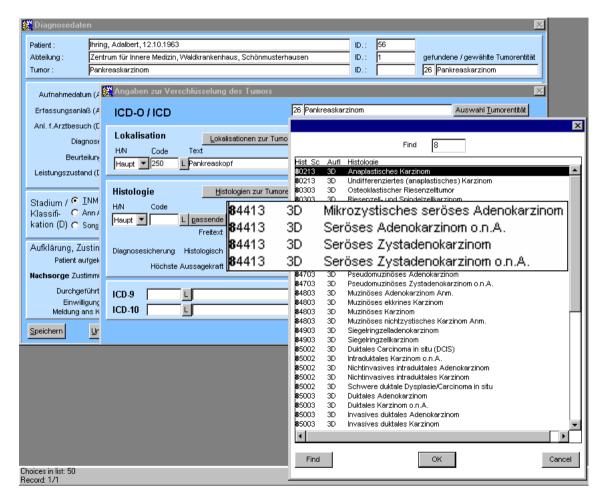


Data Dictionary für die Tumordokumentation

Navigationsmodul

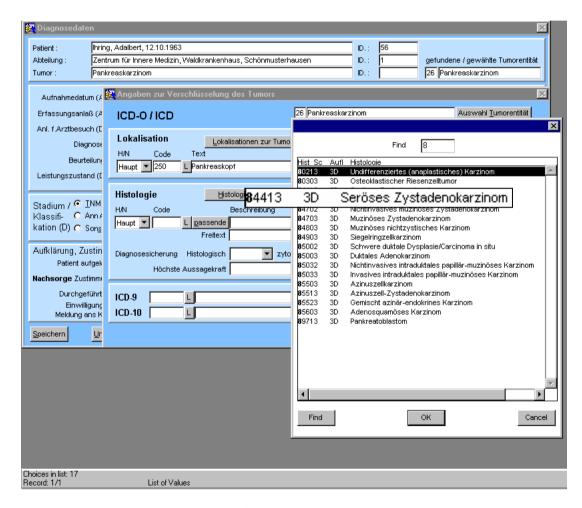


GTDS I



Data Dictionary für die Tumordokumentation

GTDS II



Data Dictionary für die Tumordokumentation

Tumorentitäten I



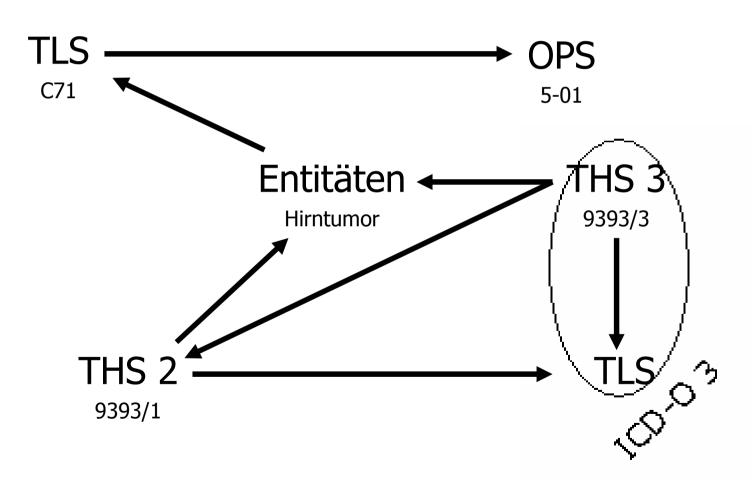
Tumorentitäten II



Überblick

- Tumordokumentation
- Problemstellung
- Aufbau des Data Dictionary
 - Struktur des Data Dictionary
 - Füllen des Data Dictionary
- > Anwendung des Data Dictionary
 - > Generische Zugriffsmöglichkeiten
 - > Integration in Tumordokumentationssysteme
- Ausblick

Integration neuer Auflagen I



Integration neuer Auflagen II

- > Fazit: (automatisierte) Aktualisierung möglich, aber
 - Integrationsweg von jeweiliger Klassifikation abhängig
 - Kooperation mit rel. Fachrichtungen notwendig
 - ➤ umgekehrter Weg besser: Pflege in DD → Generierung von Klassifikationen und Konversionslisten aus DD

Ausblick

- Pflege von Klassifikationen
- Integration in weitere TDS (DD systemneutral)
- Entwicklung neuer Anwendungen (z. B. Klassifikationen für Online-Zugriff)
- Aufnahme in andere Vokabulare (UMLS, caDSR)

Diskussion

